

25. Mai 2009

Niederösterreichs Grünanlagen laden ein

Viele Attraktionen zum Staunen, Spazieren und Verweilen

Maiglöckchen, Trollblume, Blau- und Goldregen, Pfingstrose - die Frühlingsblüher zeigen sich zur Zeit in ihrer ganzen Pracht. Wer sich von ihrer Schönheit selbst überzeugen möchte, sollte einen Ausflug in eine der zahlreichen Gartenanlagen von Niederösterreich machen.

Stift Melk und die Wachau wurden von 280 Journalisten und Tourismusfachleuten zur „Best Historic Destination“ weltweit gewählt. Für diese Auszeichnung mitverantwortlich sind auch die Gartenanlagen im Stift Melk. Vom barocken Pavillon über einen duftenden Rosengarten und 250 Jahre alten Linden bis zu einem Paradiesgärtlein mit Duft-, Gewürz- und Heilkräutern warten Attraktionen auf Schritt und Tritt. Der Garten ist täglich bis Oktober von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter 02752/555-0, <http://www.stiftmelk.at/>.

Ein grünes Refugium ist der Konventgarten des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Bei der Gartengestaltung wechselt strenge barocke Ordnung mit klassisch englischem Stil. Zu bestaunen sind heimische sowie exotische Pflanzen. Öffentlich zu besichtigen ist der Garten allerdings nur für angemeldete Gruppen und an bestimmten „Stiftsgartentagen“. Die nächste Gelegenheit sind die Gartentage vom 5. bis 7. Juni. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-0, <http://www.stiftklosterneuburg.at/>.

Als Meisterwerk künstlerisch gestalteter Natur galt der im 18. Jahrhundert von Lucas von Hildebrandt angelegte Garten von Schloss Hof. Der detailgetreu revitalisierte Schlossgarten gilt als wichtigste Destination für Gartenliebhaber. Besichtigungsdauer: bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: bis Ende Mai täglich von 10 bis 18 Uhr und von Juni bis August täglich von 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen unter 02285/200 00, <http://www.schlosshof.at/>.